

PRESSEMITTEILUNG

DJV gegen nachträgliche Autorisierung von Interviews

Würzburg, 9.11.2011 – Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich gegen die Versuche von Sportlern und ihren Managern ausgesprochen, aufgezeichnete Interviews im Nachhinein autorisieren und wesentlich verändern zu wollen. Eine entsprechende Resolution haben die Delegierten des DJV-Verbandstags in Würzburg mit großer Mehrheit verabschiedet. Verlage und Sportjournalisten sollten diese Praxis keinesfalls akzeptieren, lautet der Appell des DJV-Konvents.

Wie Journalisten die Autorisierung von Interviews anwenden sollten, schildert ein Leitfaden des DJV, der in der Infothek auf der DJV-Homepage www.djv.de zu finden ist.

Hinweis an die Redaktionen:

Die DJV-Pressestelle ist vom 7. bis 9. November telefonisch in Würzburg erreichbar unter (0931) 30 53-945, Fax: (0931) 30 53-780.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

